

VERSIEGELUNG FÜR DURACON®- BODENBESCHICHTUNGSSYSTEME

HAUPT-EIGENSCHAFTEN

- Elastifiziert
- Für flexible Bodenbeschichtungen
- Für Außenflächen

PRODUKTINFORMATIONEN

Produktbeschreibung

Duracon® 306 ist ein niedrigviskoses, elastifiziertes, UV-beständiges, blau-violettes 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Basis Methylmethacrylat (MMA). Nach der Polymerisation ist die blau-violette Einfärbung nicht mehr sichtbar.

Anwendung

Duracon® 306 wird ausschließlich als Versiegelung, allein oder in Kombination mit Duracon® 304 alt. Duracon® 305, auf flexibilisierten Duracon® -Beschichtungen (basierend auf Beschichtungsharzen Duracon® 221, 223 oder 225“) eingesetzt.

Lieferformen

180 kg Stahlfaß, 20 kg Hobbock

lagerfähigkeit

6 Monate bei kühler und trockener Lagerung in Originalgebinden. Die optimale Lagertemperatur beträgt 15 - 20 °C.

TECHNISCHE DATEN

Kenndaten in flüssigem Zustand

Dichte, 25°C:	0,97 g/ml	ISO 2811
Viskosität, 25°C:	70 - 90 mPa*s	DIN 53018
Topf- / Verarbeitungszeit bei 20°C:	ca. 15 min.	
Aushärtungszeit bei 20°C:	ca. 40 min.	
Flammpunkt:	+ 11,5 °C	ISO 1516

Kenndaten in ausgehärtetem Zustand

Zugfestigkeit:	26 N/mm ²	ISO 527
Dehnung bei Kraftmaximum:	4,9 %	
Reißdehnung:	35 %	
E-Modul:	700 N/mm ²	
Dichte, 20°C:	1,14 g/cm ³	ISO 1183

Bitte beachten Sie, daß ein objektiver Vergleich mit anderen Kenndaten nur dann möglich ist, wenn die DIN-Normen und Parameter zu deren Ermittlung identisch waren.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Oberflächenvorbereitung

Die zu versiegelnde Duracon® -Beschichtung muß trocken, sauber, fett- und staubfrei sein. Frische Duracon® -Beschichtungen müssen vollständig ausgehärtet und abgekühlt sein. Alte Duracon® -Beschichtungen können in der Regel problemlos nachversiegelt werden.

Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien für Duracon® -Oberflächenschutzsysteme.

Mischung

Vor Verwendung muß Duracon® 306 sorgfältig aufgerührt werden, um eine gleichmäßige Paraffinverteilung zu erreichen.

Duracon® 306 wird mit dem Härterpulver Duracon® CATALYST (Dibenzoylperoxid 50 %ig) gründlich gemischt.

Die benötigte Menge an Härterpulver ist temperaturabhängig:

30 °C ⇒ 1,0 Gew.% Härter

20 °C ⇒ 1,5 Gew.% Härter

10 °C ⇒ 3,0 Gew.% Härter

0 °C ⇒ 5,0 Gew.% Härter

< 0 °C ist bei 5,0 Gew.% Härter ein Beschleunigerzusatz Duracon® 404 erforderlich, bitte Rücksprache.

Umrechnung: 1 g Härter = 1,57 cm³

1 cm³ Härter = 0,64 g

Zum Einfärben kann ein Farbpigmentpulver auf verträglicher Basis verwendet werden (bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik).

TECHNISCHER SERVICE


Wenden Sie sich an RPM/Belgium N.V. / Alteco Technik GmbH / Hermeta GmbH.

GARANTIE

RPM Belgium Group garantiert, dass alle Produkte frei von Mängeln sind, und wird nachweislich fehlerhafte Materialien ersetzen, gibt jedoch keine Garantie zum Erscheinungsbild der Farbe.

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen der RPM Belgium Group zutreffend und zuverlässig.

CE ZERTIFIZIERUNG


07
EN 13813
Duracon® 306 in Duracon® BC System
Feuerbeständigkeit: C _{FI} – s1 (Duracon® BC)
Abriebbeständigkeit: Klasse AR 0,5

Verarbeitung

Die Versiegelung wird unverzüglich nach dem Einrühren des Härters in Bahnen auf den Boden gegossen (nicht aus dem Eimer versiegeln!) und mit einer kurzflorigen Farbwalze auf die Beschichtung aufgerollt. Auf abgestreuten Beschichtungen kann die Versiegelung vor dem Rollen mit einem gezahnten Gummischieber vorverteilt werden. Zur Vermeidung von Mikrobläschen müssen kleine, rasch verarbeitbare Ansatzgrößen gewählt werden. Das frische Material sollte sofort zu einer in einer gleichmäßigen Dicke nicht über 400 Mikron aufgebracht werden. Wird eine höhere Schichtdicke benötigt, müssen zwei Schichten aufgebracht werden. Der Gesamtverbrauch beträgt 0,3 – 0,6 kg/m² abhängig von der Oberflächenstruktur.

Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien für Duracon®-Oberflächenschutzsysteme.

Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung, -handschuhe und -brille zu tragen.

Bei Augenkontakt sofort mit Leitungswasser lange ausspülen und Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt umgehend mit Wasser und Handwaschpaste (z. B. Walsro-der Handwaschpaste) reinigen.

Produkt ist leicht entzündlich; von allen Zünd- bzw. Wärmequellen fernhalten und nicht rauchen. Das Rührgerät sowie alle anderen an der Baustelle eingesetzten Elektrogeräte müssen in EX-geschützter Ausführung sein.

Die Sicherheitsdatenblätter und die Richtlinien der Berufsgenossenschaften sind zu beachten.